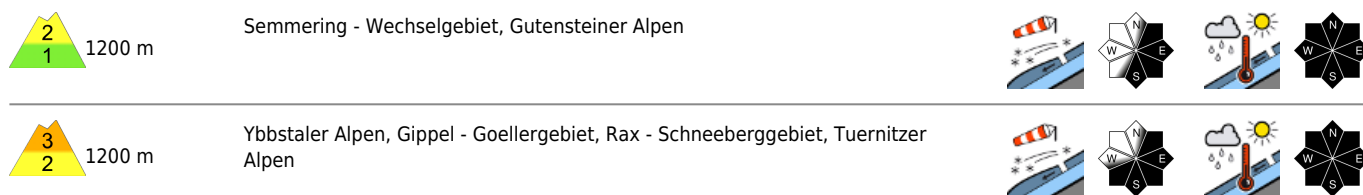


ERHEBLICHE Lawinengefahr!



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



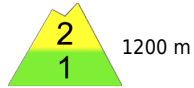
Exposition





09.02.2022

Semmering - Wechselgebiet, Gutensteiner Alpen



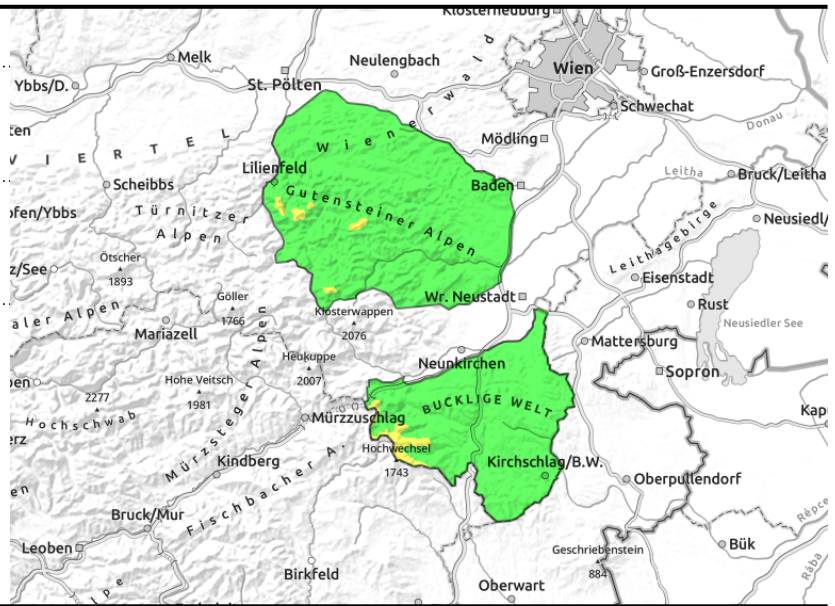
1200 m



hinten Geländekanten, in
Waldschneisen



starker Erwärmungsimpuls



Triebschnee in den Hochlagen! Nassschneeproblem in den tiefen Lagen!

Im Semmering - Wechselgebiet sowie in den Gutensteiner Alpen herrscht oberhalb von 1200 m mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von frischen Trieb Schneeansammlungen existieren in Nord über Ost bis Süd ausgerichtete Steilhänge. An vereinzelt Steilhängen im kammnahen Gelände können Schneebretter bei einer großen Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht vor den frisch entstandenen Wechten!

In den mittleren und tiefen Lagen sind spontane nasse Rutsche möglich!

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Wind hat Spuren hinterlassen. Es gab nochmals 5 bis 10 cm Neuschnee, welcher durch den Wind verfrachtet wurde. Harte Schneedeckenoberflächen bzw. Oberflächenreif wurden durch Triebschnee überdeckt. Die Verbindung der Triebschneeschicht mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Zusätzlich schwächen Graupeleinlagerungen den Schneedeckenaufbau.

Wetter

Am Mittwoch wird es sehr sonnig. Der Höhenwind weht zunächst teils noch lebhaft aus West, lässt tagsüber aber weiter nach. Die Temperaturen steigen deutlich und liegen nachmittags in 1500m Seehöhe um 5 Grad.

Donnerstag: Ruhiges und sehr sonniges Bergwetter ist zu erwarten. Dazu ist es windschwach und sehr mild. Die Höchstwerte auf 1500m Seehöhe bewegen sich um 6 Grad.

Tendenz

Die Nassschneeproblematik bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





09.02.2022

**Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax -
Schneeberggebiet, Türnitzer Alpen**



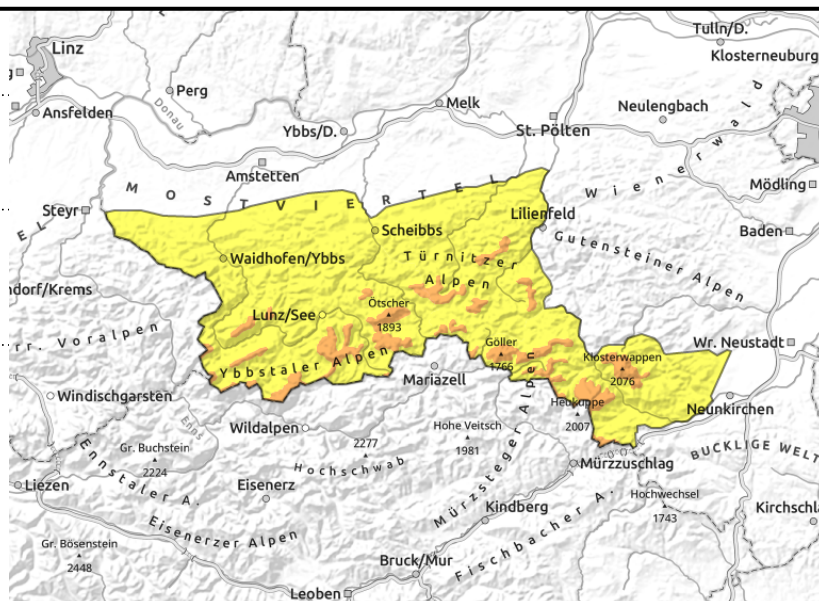
1200 m



speziell in höheren Lagen
störanfällig, in Rinnen und
steilen Mulden



spontane Lawinenaktivität



Frischer Triebsschnee! Instabile Wechten! In den tiefen Lagen spontane nasse Lawinen!

Die Lawinengefahr ist in den Ybbstaler und Türnitzer Alpen, dem Gippel - Göller sowie dem Rax - Schneeberg Gebiet oberhalb von 1200 m mit erheblich beurteilt. Es haben sich am Montag frische störanfällige Triebsschneebereiche von Nord über Ost bis Süd gebildet. Hinter Geländekanten bzw. bei Einfahrten von Rinnen und Mulden reicht noch eine geringe Zusatzbelastung aus, um ein Schneebrett auslösen zu können. Vorsicht auf die frisch gebildeten Wechten, die sind instabil! Mit der Erwärmung sind in den tiefen und mittleren Lagen spontane nasse Lawinen aus allen Expositionen möglich. Vereinzelt können auch exponierte Verkehrswege betroffen sein.

Schneedeckenaufbau

Es sind in den letzten 24 Stunden nochmals 20 bis 30 cm Neuschnee dazugekommen. Der Sturm hat den Neuschnee verfrachtet. Der Triebsschnee lagerte sich schattseitig auf Oberflächenreif bzw. auf einem Harschdeckel ab. Im Südsektor wurden eisige Hänge mit Triebsschnee die überdeckt. Zusätzlich gab es Graupeleinlagerungen. Kantige Formen schwächen in den Hochlagen den Schneedeckenaufbau.

Bis in mittlere Lagen wurde die Schneedecke feucht. In diesem Bereich wurde der Schnee feucht. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke rasch an Festigkeit.

Wetter

Am Mittwoch wird es sehr sonnig. Der Höhenwind weht zunächst teils noch lebhaft aus West, lässt tagsüber aber weiter nach. Die Temperaturen steigen deutlich und liegen nachmittags in 1500m Seehöhe um 5 Grad.

Donnerstag: Ruhiges und sehr sonniges Bergwetter ist zu erwarten. Dazu ist es windschwach und sehr mild. Die Höchstwerte auf 1500m Seehöhe bewegen sich um 6 Grad.

Tendenz

Die Gefahr von Nassschneelawinen bleibt bestehen. Die Triebsschneesituation in den Hochlagen wird sich entspannen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

